

FID Biodiversitätsforschung

Mitteilungen des Vereins Sächsischer Ornithologen

Verein sächsischer Ornithologen - 14. sächsischer Ornithologentag,
12.-14. April 1930, in Zittau

Verein Sächsischer Ornithologen

1930

Digitalisiert durch die *Universitätsbibliothek Johann Christian Senckenberg, Frankfurt am Main* im Rahmen des DFG-geförderten Projekts *FID Biodiversitätsforschung (BIOfid)*

Weitere Informationen

Nähere Informationen zu diesem Werk finden Sie im:

Suchportal der Universitätsbibliothek Johann Christian Senckenberg, Frankfurt am Main.

Bitte benutzen Sie beim Zitieren des vorliegenden Digitalisats den folgenden persistenten Identifikator:

urn:nbn:de:hebis:30:4-95736

Mitteilungen des Vereins sächsischer Ornithologen

Beilage zu Band 3, Heft 3

Der **Ornithologische Verein zu Leipzig** begeht in den Tagen vom 30. Mai bis 1. Juni 1931 die Feier seines

50jährigen Bestehens.

Im Hinblick darauf verzichtet der VsO auf seine übliche Frühjahrstagung und bittet seine Mitglieder um rege Teilnahme an dem Jubiläum des Leipziger Vereins. Eine Einladung dazu wird den Mitgliedern des VsO noch zugehen.

Für die Herbsttagung des VsO ist Kamenz in Aussicht genommen.
Der Vorstand.

Verein sächsischer Ornithologen

14. sächsischer Ornithologentag, 12.—14. April 1930, in Zittau. Die Tagung wurde am 12. mit der üblichen geschäftlichen Sitzung eröffnet, in der die Berichte über das abgelaufene 8. Geschäftsjahr erstattet und die bisherigen Vorstandsmitglieder wiedergewählt wurden. Für die Herbsttagung bestimmte man Freiberg, während die Frühjahrstagung 1931 zugunsten der Feier das 50 jähr. Jubiläums des Leipziger Ornithol. Vereins ausfallen und nur bei Bedarf in Leipzig eine geschäftliche Sitzung abgehalten werden soll. Der Geschäftssitzung schloß sich ein gut besuchter öffentlicher Lichtbild- und Filmabend in der Aula des Johanneums an, an dem Vogelfilme von P. BERNHARDT, K. KLEINSTÄUBER und R. ZIMMERMANN sowie ein Elchfilm von E. PUCHSTEIN, Königsberg, zur Vorführung gelangten. Den Sonntag Vormittag benutzten einige Herren zu einem Besuche des Oybins, während der größere Teil der Teilnehmer sich den Herren VOIGT und PANGRITZ, Zittau, zu einer Führung durch die Weinau anvertraute. Ihr schlossen sich Besichtigungen der Sammlungen des Johanneums und der Heldschen Vogelsammlung in der Lessingschule an. In der wissenschaftlichen Sitzung am Nachmittag sprach zunächst H. FRIELING über seine „Ornithologischen Eindrücke aus Ostpreußen“, seine Zuhörer bis zum Schlusse fesselnd, während H. KRAMER auf Grund seiner vieljährigen, eigenen Erfahrungen und Beobachtungen ein dankbar entgegengenommenes Bild von der „Vogelwelt des Oybiner Talkessels“ entwarf. Den Schlufs bildete der Vortrag W. MEISE'S „Territorialfragen im Vogelreich“, der in erweiterter Fassung inzwischen ja allen Mitgliedern des VsO durch den Abdruck in den „Mitteilungen“ zugänglich gemacht worden ist. Die für Montag

vorgesehenen Exkursionen vereitelte leider das inzwischen eingesetzte Regenwetter. R. Z.

15. sächsischer Ornithologentag, 27.—29. September 1930, in Freiberg. Der von allen mit Spannung erwartete Vortrag von Dr. MAYR „Zwei Jahre als Ornithologe in Neu Guinea und auf den Salomon-Inseln“ fiel leider aus, da sich der Redner einer Operation unterziehen mußte. Herr ZIMMERMANN, der immer Hilfsbereite, sprang ein und bot aus seinem unerschöpflichen Vorrat hervorragende Lichtbildreihen aus der Biologie der Lausitzer Trauerseeschwalbenkolonien. Besonderen Beifall erntete er, als er Aufnahmen der Bautzner Herren LIEBMANN und SCHOLZE vorführte, von denen eine ganze Anzahl ob ihrer seltenen Güte berechtigtes Erstaunen erregten. Eine lebhaft ausgeprägte Aussprache über Vogelzugsbeobachtungen schloß die Sonnabendsitzung.

Eine Anzahl von Teilnehmern reiste bereits am Sonnabend ab, so daß am Sonntag ein etwas kleinerer Kreis beisammen war. Nach einem Gang durch die Stadt besichtigte man das berühmte Geologisch-Mineralogische Museum der Bergakademie und den Dom. In der Nachmittags-sitzung trug SCHIERMANN, Berlin, die Ergebnisse seiner mühevollen, exakten Experimente über „Das Einbauen der Eier in Rohrsängernestern“ vor. Anschließend sprach DITTMANN, Dresden, über „Die Vogelwelt des Schraden“. Ein Ausflug nach Grofshartmannsdorf unter HEYDER'S Führung schloß die Tagung. E. Dittmann.

Aus der Mitgliederbewegung

Der VsO betrauert den Tod seiner Mitglieder

Friedrich Breitenborn, Leipzig, † 7. 7. 1930

Paul Gottschalk, Köthen, † 19. 9. 1930

Dr. med. **Fritz Schmidt**, Dresden, † 2. 11. 1930.

Die Genannten gehörten dem VsO als Mitglieder seit dem Gründungsjahre an und haben jederzeit regen Anteil an dem Vereinsleben und Vereinsgeschicken genommen.

Der VsO wird ihnen ein treues Gedenken bewahren!

Neuanmeldungen:

BANZHAF, Dr. WALTER, Museum f. Naturkunde, Stettin

BERGER, KURT, cand. rer. nat., Leipzig N 22, Möckernsche Str. 47/I

BIEBER, HERBERT, Dresden-Kaditz, Geibelstr. 1/II

DATHE, HEINRICH, stud. rer. nat., Leipzig C 1, Thomasiusstr. 4

DIETRICH, ALFRED, Dresden A 29, Borngarten 6

EBERT, PAUL, Lehrer, Limbach i. Sa., Frohnaer Str. 28

GRÖBBELS, FRANZ, Prof. Dr. med., Privatdozent, Hamburg-Eppendorf, Physiol. Institut des Krankenhauses

HEINROTH, Dr. OSKAR, Direktor des Berliner Aquariums, Leiter der Vogelwarte Rossitten, Berlin W 62, Aquarium

HÖRNING, ERWIN, Lehrer, Waldheim i. S., Turmstr.
 KRÜGER, H., Dr. Studienrat, Freiberg, Leipziger Str. 11
 LUX, BRUNO, Studienrat, Freital I, Coschützer Str. 20/II
 MÜLLER, HANS J., Leipzig O 27, Sommerfelder Str. 12
 NIETHAMMER, GÜNTER, cand. zool., Leipzig 1, Zoolog. Inst.
 PONEBŠEK, DR. JANKO, Ornitološki Observatory, Ljubljana, Jugoslavien
 PROFFT, JOACHIM, stud. rer. nat., Leipzig C 1, Robert Volkmannstr. 2
 SEIFERT, BERNHARD, cand. zool., Leipzig C 1, Zoolog. Inst.
 WATKE, FRITZ, Regierungsbaurat, Schwarzenberg i. Sa.
 Ornithologischer Verein „Johann Friedrich Naumann“, vertr.
 d. Kfm. WILH. BÜCHNER, Köthen i. A., Leopoldstr. 95
 Dresdner Lehrer-Verein, Abt. f. Natur- u. Heimatkunde, vertr.
 d. Lehrer FRITZ SCHMIDT, Dresden N, Eschebachstr. 5/II
 Heimatmuseum „Haus Wittingen“, vertr. d. EUGEN POHL, Gladbeck
 i. Westf.

Anstelle von v. VIETINGHOFF-RIESCH ist zu führen
 Vogelschutzstation des Landesvereins Sächs. Heimatschutz,
 vertr. durch Dr. A. FRHR. v. VIETINGHOFF-RIESCH, Neschwitz

Abmeldungen:

BOBACK, W., Bautzen — BUCK, H., Dresden — FRENZEL, A., Dresden — KEES, W.,
 Innitz — SAUPE, Frh. H., Leipzig — SCHEPS, Dr. med., Breslau

Gestrichen:

REIMANN, Frh. E., Gautzsch

Satzungen des Vereins sächsischer Ornithologen

1.

Der am 8. April 1922 gegründete Verein sächsischer Ornithologen erstrebt die Erforschung der Vogelwelt sowie die Förderung des Vogelschutzes in Sachsen.

2.

Zur Erreichung dieses Zweckes veranstaltet er Wanderversammlungen, von denen die erste jeden Jahres als ordentliche Hauptversammlung gilt. Bei Bedarf können vom Vorstande außerdem noch außerordentliche Hauptversammlungen einberufen werden, zu denen die Mitglieder wenigstens 14 Tage vorher einzuladen sind.

Die Hauptversammlung regelt die Geschäftsführung des Vorstandes und nimmt die Geschäfts- und Kassenberichte entgegen.

Zwei Wochen vor der Hauptversammlung erfolgt eine Prüfung der Kasse durch zwei vom Vorstand zu ernennende Kassenprüfer; die Entlastung des Kassieres beschließt die Hauptversammlung.

3.

Die Erwerbung der Mitgliedschaft wird durch Anmeldung an ein Vorstandsmitglied eingeleitet; über die Aufnahme entscheidet der Vorstand.

Die Abmeldung geschieht durch eine schriftliche Erklärung an den Vorstand bis spätestens einen Monat vor Jahresschluss.

4.

Die Mitglieder haben einen Jahresbeitrag zu entrichten, dessen Höhe bis auf weiteres die dem Beginn des Geschäftsjahres vorhergehende Versammlung festgesetzt.

Die Einziehung der bis zum 1. März nicht gezahlten Beiträge erfolgt durch den Kassierer mittelst Nachnahme.

5.

Das Vereinsjahr beginnt mit dem ersten Januar.

6.

Die Geschäfte des Vereins leitet der Vorstand. Er besteht aus

dem 1. Vorsitzenden,
dem 2. Vorsitzenden,
dem 1. Schriftführer,
dem 2. Schriftführer,
dem Kassierer und
zwei Beisitzern

und wird in der ordentlichen Hauptversammlung mit einfacher Stimmenmehrheit gewählt.

7.

Zu einer Aenderung der Satzungen ist ein mit einer Dreiviertelmehrheit gefasster Beschluss einer Hauptversammlung erforderlich.

8.

Die Auflösung des Vereins kann nur in einer zur Beschlussfassung darüber wenigstens einen Monat vorher einberufenen Hauptversammlung mit einer Stimmenmehrheit von drei Vierteln der anwesenden Mitglieder erfolgen.

Das Vereinsvermögen fällt alsdann dem Museum für Tierkunde in Dresden zu, das es nach eigenem Ermessen zur Förderung der vaterländischen Vogelkunde verwenden soll.

Von den „Mitteilungen der Ver. sächs. Ornithologen“ können noch bezogen werden

Bd. 1, Heft 5-8 + Sonderheft zu 7.— Mark

Bd. 1, Sonderheft allein zu 3.— ”

Bd. 2 komplett zu 12.— ”

Für Nichtmitglieder erhöhen sich diese Preise um 30%.

Heft 1-4 des 1. Bandes sind völlig vergriffen und können nicht mehr geliefert werden. Anfragen nach ihnen sind daher zwecklos.

I. A.: Rud. Zimmermann

Der Unterzeichnete wohnt nicht mehr Dresden, Marienstr., sondern

Dresden A., Am See 11/III.

Der Briefpost unterliegende Postsendungen (ausgenommen also nur Pakete und Päckchen) bitte ich ohne Wohnungsangabe

Dresden A 1, Abholerfach

zu beschriften.

Mitgliederbeiträge bitte ich nicht an mich abzuführen, sondern

auf Postscheckkonto Dresden Nr. 5809, Paul Bernhardt, Dresden

oder

Stadtbank Dresden Nr. 24713, Ver. sächs. Ornithologen
einzahlen zu wollen.

Rud. Zimmermann

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Mitteilungen des Vereins Sächsischer Ornithologen](#)

Jahr/Year: 1930-32

Band/Volume: [3](#)

Autor(en)/Author(s): Verein Sächsischer Ornithologen

Artikel/Article: [Verein sächsischer Ornithologen - 14. sächsischer Ornithologentag, 12.-14. April 1930, in Zittau IX-XII](#)